

PKW-Privatexkursion auf Unkostenbasis im Anschluss an den ÖDP-Parteitag in Chemnitz,
Vorschlag von Frieder Monzer (frieder.monzer@oedp.de)

Erzgebirge 19./20. 10. 2026

Die sächsisch-böhmische Grenze besteht seit 1459 fast in heutiger Form, nach tragischen Religions- und Nationalitätenkonflikten ist das vielseitige Erzgebirge heute im offenem Schengen-Raum ein attraktiver Begegnungsort zwischen Deutschen und Tschechen.



Das Gerüst unserer beiden Exkursionstage bilden Spaziergänge am Erzgebirgskamm, das Freilichtmuseum in Seiffen und eine Stadtführung in Klášterec (Klösterle an der Eger), zusätzlich sind je nach Wetter und Teilnehmerinteresse weitere Programmpunkte möglich.

18. 10.	abends Kennenlernen und Vorbesprechung in Chemnitz
19. 10. sächsisches Erzgebirge 89 88 Schnaps 83 169-170 156 157 Sudetendeutsche 46-51 153-154 Reifendrehen 70 Dialekt 73-75	von Chemnitz nach Seiffen, unterwegs sieht man von der Straße aus entfernt die Augustusburg und nah das Motorradwerk Zschopau, außerdem könnten wir auswählen (alles wäre wohl zu viel): - Laden des berühmtesten Erzgebirgsschnapses (öffnet 9 Uhr), - durch die Innenstädte von Marienberg und/oder Olbernhau, - kurzer Vortrag zur Flöhatalbahn, - Bummel über das Saigerhüttengelände Grünthal, - Gedenkstein Deutschneudorf zum sudetendeutschen Todesmarsch Seiffen, Zentrum des traditionellen Holzhandwerks, "Werkstatt des Weihnachtsmanns", wir besuchen zunächst ein Freilichtmuseum mit Häusern des 19. Jh. einschließlich Demonstration des fast ausgestorbenen Handwerks Reifendrehen (Geo-Koordinaten 50.639 Nord 13.479 Ost), außerdem nach dem Mittagessen möglich: - der per Auto erreichbare Rundum-Aussichtspunkt Schwartenberg, - das im doppelten Wortsinne zentrale, eben renovierte Spielzeugmuseum, - Führung durch die Dorfkirche und/oder das Bergbauareal "Pinge", - erste Lektionen zum erzgebirgischen (nicht sächsischen) Dialekt Übernachtung mit Frühstück im Panoramahotel Wettiner Höhe
20. 10. böhmisches Erzgebirge 239 230 Flößerteiche 32 243 233-234 231	Schwerpunkte sind eine Stadtführung in Klášterec nad Ohří (Kurpark, Marktplatz, Schlosspark, ... 50.380 13.172) und der Besuch des Steinbruchs Hřebečná (Naturschutzgebiet genau auf dem Gebirgskamm mit einer genau nach Süden ausgerichteten Basaltsäulenfront, ... 50.396 12.838), unterwegs außerdem wählbar: - Flößerteiche am Gebirgskamm, - die überdimensionierte Kirchenruine "Erzgebirgsdom" in Výsluní, - Schlemmerpause im kreativen Cafe Korek, - die einst sehr bedeutende Bergbaustadt Jáchymov, salopp gesagt kommen von dort der Dollar und die Radioaktivität, - der höchste Erzgebirgsgipfel Klínovec (Keilberg, 1244 m)
heimwärts	abschließende kurze Wanderung zu zwei im 18. Jh. eingestürzten Bergwerken "Vlčí jáma" und "Ledová jáma", Mittagessen in Horní Blatná, die Reiseleitung verabschiedet sich, an der Hauptstraße in Richtung Bayern liegen die attraktiven Städte Karlovy Vary (Karlsbad), Loket (Elbogen) und Cheb (Eger)

Voraussetzungen: eigener PKW beziehungsweise vermittelte Mitfahrgelegenheit, Personalausweis oder Reisepass, Kondition für Spaziergänge

Kosten (Grundvariante): nach dem ÖDP-Parteitag zwei weitere Übernachtungen, Museumseintritt in Seiffen, ortsansässiger Führer in Klášterec

Hinweise: die relevanten Autobahn-Abschnitte zwischen Teplice und Cheb sind mautfrei, Trinkbecher für die Heilquellen in Klášterec und Karlovy Vary nicht vergessen

Literatur: Seitenzahlen in der linken Tabellenspalte beziehen sich auf "Erzgebirge" (Trescher Verlag, 3. Auflage 2023, ISBN 978-3-89794-627-9)